

EIN STÜCK BAROCKER GESCHICHTE

COATINC WÜRZBURG VEREDELN DAS TOR VON ILMBACH

Gut geschützt in einer kleinen Gemeinde in Unterfranken liegt ein barockes Stück Geschichte: Im Herzen des Ortes Gräfenneuses steht das Ilmbacher Tor. Es wurde im 17. Jahrhundert für ein mittelalterliches Kloster erbaut. Heute ist es eine der wenigen Erinnerungen an den Dreißigjährigen Krieg, der auch in der kleinen bayrischen Provinz wütete. Das Tor überdauerte nicht nur den Krieg, sondern auch das Kloster und wurde an einen anderen Standort verlegt. Dort, wo es heute steht, erneuerte Kunstschmied und Schlosser Jürgen Rehberger Teile des Bauwerks – in Zusammenarbeit mit Coatinc Würzburg.

Es ist 10 Meter breit und 7,50 Meter hoch: Das Sandsteinportal mit Rundbogendurchfahrt zierte seit vielen Jahrhunderten die Region, doch nicht immer an gleicher Stelle. Nachdem das Kloster Ilmbach um 1800 geplündert und aufgelöst wurde, nahm sich ein ansässiger Landwirt dem Tor an. Sebastian Dietmeyer baute das Portal in Ilmbach ab und stellte es unweit entfernt als Eingangstor für seinen Bauernhof in Gräfenneuses wieder auf. Noch heute ist es im Besitz der Familie – und jüngst entschieden sich die Nachkommen, Josef und Renate Dietmeyer, den stählerne Schutzzaun des Portals zu erneuern. Jürgen Rehberger baute das neue Stahltor in mühevoller Handarbeit und setzte es in den Bogen aus Sandstein. Im Anschluss wurde die Oberfläche von Coatinc Würzburg pulverbeschichtet, unter anderem auch die Sichtschutzdielen aus Aluminium. Die Lackierung übernahm der Schlosser selbst.

Coatinc Würzburg arbeitete zwischen Januar und Februar 2019 an der Veredelung der Oberfläche. Michael Weißmann, Kundenberater von Coatinc Würzburg, betreute das Projekt: „An solchen Aufträgen gefällt mir, dass man so einiges über unbekannte Orte lernt. Obwohl die Gemeinde wenig Einwohner fasst, hat sie eine spannende Historie.“ In der Region und darüber hinaus genießt Coatinc Würzburg seit Jahren Expertenstatus hinsichtlich der Veredelung ästhetischer Stahlkonstruktionen: In der Vergangenheit verzinkte Coatinc Würzburg die Kunst- und Medieninstallation „Das letzte Luftschiff“ für die Landesgartenschau im Jahr 2018. Lesen hier mehr dazu.

Die Arbeiten am Ilmbacher Tor wurden im Februar 2019 abgeschlossen. Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Oberflächenveredelung ist Michael Weißmann. Zu erreichen ist er telefonisch unter +49 9302 2279 oder per E-Mail an m.weissmann@coatinc.com. Mehr über The Coatinc Company unter www.coatinc.com oder per Mail an info-de@coatinc.com unter Angabe der Firmierung, Kontaktdaten und Wünsche.

